

#### **HOROWITZ IN HAMBURG**

Das letzte Konzert/Diverse Komponisten/  
Hamburg 1987, DG 477 7558, ADD

## Abschied einer Legende



83 Jahre war die Piano-Legende Vladimir Horowitz alt, als er das letzte Mal öffentlich in einem Konzert auftrat. Schubert, Schumann, Chopin, Moszkowski zählten zeitweilen zu seinen Spezialitäten, und gerade in seiner späten Phase fand er auf wunderbare Weise einen luziden Zugang zu dem von ihm so verehrten Mozart. Erstaunlich, welche

Klangfarben, Dynamik und Facetten der hochbetagte Musiker den Werken und seinem Instrument zwei Jahre vor seinem Tod noch entlocken konnte. Ein würdiger Abschied eines der größten Künstler des 20. Jahrhunderts.

#### **ANTONIN DVORAK**

Katinka und der Teufel/Oper/Zdenek Chalabala/  
Codaex/2 CD Su 3943-2, ADD

## Schwung und Esprit



Mit „Rusalka“ schuf Dvorák die tschechische Nationaloper, die sein weiteres Opernschaffen überschattete, aber auch die komische Oper „Katinka und der Teufel“ nach einem tschechischen Märchen mit ihrem Esprit, Humor, volkstümlichem Charme und tänzerischen Schwung. Zdenek Chalabala, der auch „Rusalka“ sängerisch und musikalisch

bezwingend einspielte, erweist sich auch hier (1957) mit den Kräften des Prager Nationaltheaters als idealer Interpret Dvoráks.

#### **VINCENZO BELLINI**

La Sonnambula/Oper/Maria Callas/Antonio Votto/  
Edinburgh 1957/Note 1/Testament SBT2 1417, ADD

## Muss für Callas-Fans



Keine andere Sängerin hat die Amina in Vincenzo Bellinis „La Sonnambula“ so herzerreißend und fesselnd gestaltet wie Maria Callas. Der rare, erstmals offiziell veröffentlichte Mitschnitt unter Antonio Votto von den Edinburgh-Festspielen 1957 stammt aus dem Nachlass von Elisabeth Schwarzkopf und war klanglich so präsent zuvor nie zu genießen. Für Callas-Fans ist diese Aufnahme trotz alternativer Studio- und Live-Mittschnitte ein Muss.

#### **CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK**

Orphée et Eurydice/Oper/Radio Canada 1961/  
Otto Werner Müller/Codaex/VAI DVD Video

## Stil und Noblesse



Wenngleich diese kanadische Fernsehproduktion (1961) von Glucks Opera seria „Orphée et Eurydice“, also der 1774 in Paris uraufgeführten französischen Bearbeitung, trotz technischer Optimierung die Spuren der Zeit nicht verleugern kann, ist es doch sehr reizvoll, die kulinarische Umsetzung dieses Dramas um Liebe und Leid zu verfolgen. Der berühmte kanadische Tenor Léopold Simoneau berührt mit seiner stilvollen Rollengestaltung und seiner schönen Stimme und noblen Stimmführung. Ein interessantes historisches Dokument.

Der berühmte kanadische Tenor Léopold Simoneau berührt mit seiner stilvollen Rollengestaltung und seiner schönen Stimme und noblen Stimmführung. Ein interessantes historisches Dokument.

#### **MIKHAIL GLINKA**

Ruslan und Ludmila/Oper/Bolshoi Theater/Juri Simonov/  
Codaex/Melodiya 3 CD 1001346, ADD

## Nuancierte Dynamik



Juri Simonovs spielte Mikhail Glinkas 1842 uraufgeführte Märchenoper Ruslan und Ludmila nach Alexander Pushkins Poem Ende der 70er-Jahre ein. Damit übertraf er eine glänzend besetzte Konkurrenzaufnahme von 1955 unter Kyrill Kondrashin zumindest klangtechnisch, wusste aber mit seiner nuanciert farbigen und

lebendigen Sicht dieses sehr schönen, nationalrussischen Werks auch musikalische Akzente zu setzen. Beeindruckend ist die Besetzung der Titelgestalten mit Jewgeni Nesterenko und Bela Rudenko.

#### **Empfehlenswerte Melodiya-CDs**

**Alexander Skriabin:** Symphonie Nr.1, Symphonieorchester der UdSSR, Evgeni Svetlanov, Codaex/MEL 1000188, ADD

**Pjotr Tschaikowsky:** Suiten für Orchester Nr. 3 und 4, Symphonieorchester der UdSSR, Evgeni Svetlanov, Codaex/MEL 1000104, ADD

**Wolfgang A. Mozart:** Violinkonzerte 3 und 4, Oleg Kagan, Moskauer Philharmoniker, David Oistrach, Codaex/MEL 1001214, ADD

